

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Soziale Arbeit“
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	Sechs Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	MSH Medical School Hamburg - University of Applied Sciences and Medical University
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2015/2016
Fakultät/Fachbereich	Fakultät Art, Health and Social Science
Kontaktperson	Ilona Renken-Olthoff
Telefon	+49 40 - 36122640
Fax	+49 40 - 361226430
E-Mail	ilona.renke-olthoff@medicalschoo-hamburg.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	24.09.2015
Reakkreditierung am	22.07.2021
Akkreditiert bis	30.09.2028
Auflagen	-
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Medical School Hamburg, Fakultät Art, Health and Social Science, angebotene Studiengang „Soziale Arbeit“ ist ein Bachelorstudiengang, in dem insgesamt 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein sechs Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitstudium konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 5.400 Stunden. Er gliedert sich in 2.852 Stunden Präsenzstudium, 800 Stunden Praktikum und 2.548 Stunden Selbststudium. Der Studiengang ist in 19 Module gegliedert, von denen alle erfolgreich absolviert werden müssen. Die Hochschule hat fünf Kompetenzfelder definiert, innerhalb derer entsprechende Module konzipiert sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen beruflicher Handlungskompetenzen (35 CP) 2. Berufsübergreifende Handlungskompetenzen (35 CP) 3. Fachspezifische Handlungskompetenzen (35 CP) 4. Praktische Kompetenzen (50 CP) 5. Management- und wissenschaftliche Kompetenzen (25 CP) <p>Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen. Zugangsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ sind a) eine Berechtigung zum Studium gemäß § 37 HmbHG oder b) eine</p>

	<p>studiengangsbezogene Berechtigung zum Studium gemäß § 38 HmbHG und c) ein mindestens einmonatiges Vorpraktikum in einer durch die Hochschule anerkannten Einrichtung des Sozial- und Gesundheitswesens gemäß Zulassungsordnung. Dem Studiengang stehen insgesamt 90 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Winter- und Sommersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Wintersemester 2015/2016. Es werden Studiengebühren erhoben.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Die Vor-Ort-Begutachtung war aus Sicht der Gutachtenden geprägt von einer kooperativen und kollegialen Atmosphäre und konstruktiven Gesprächen. Die Gutachtenden loben das Miteinander an der Hochschule und das „Konzept der offenen Tür“ für unterschiedliche Belange. Weiterhin wird der hohe wissenschaftliche Anspruch der Hochschule als positiv wahrgenommen. Das Einbringen von neuen Methoden und Kenntnissen wird gefördert.</p> <p>Die Gutachtenden würdigen das Studiengangskonzept als stimmig und gut durchdacht. Vor Ort erläutert die Hochschule die enge Orientierung am Qualifikationsrahmen des Fachbereichstages Soziale Arbeit und am Kerncurriculum der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit beim Erstellen des Curriculums.</p> <p>Aus Sicht der Gutachtenden liegt die Stärke des Studiengangskonzeptes auf seinem interdisziplinären Verständnis. Mehrere Module sind auf Interdisziplinarität fokussiert und auch die Lehrenden und Studierenden bestätigen das Konzept. Die Präsenz der Bezugswissenschaften und Interdisziplinarität sollte jedoch nicht die Soziale Arbeit als eigenständige Wissenschaft und Profession überschatten. Die Gutachtenden ermutigen die Hochschule ein sichtbarereres Professionsverständnis herauszuarbeiten und dies insbesondere durch die Denomination der Lehrenden umzusetzen.</p> <p>Das Praktikum im fünften Semester wird von Gutachtenden und Studierenden als sehr positiv erachtet. Die Hochschule unterstützt die Studierenden bereits früh im Studium beim Knüpfen von Kontakten mit möglichen Praxispartnern durch den sogenannten Praxismarkt. Die Studierenden beschreiben eine umfassende Beratungs- und Betreuungsleistung von Seiten der Hochschule bei der Suche und Planung des Praktikums. Außerdem findet ein enger Austausch zwischen Hochschule, Praxisanleitung und Studierenden statt. Die Gutachtenden loben die enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis. Die vorhandene Praktikumsordnung bietet einen guten Überblick über die Betreuung, Status und Pflichten der Studierenden und den Versicherungsschutz. Die notwendige Qualifizierung für die Praxisanleitung sollte jedoch enger definiert werden.</p> <p>Weiterhin begrüßen die Gutachtenden die Überarbeitung des Studiengangs im letzten Akkreditierungszeitraum und die Zusammenführung mehrerer Module. So konnte die Prüfungslast für die Studierenden gesenkt werden.</p>

	Die vor Ort anwesenden Studierenden haben ein positives Bild vom Studiengang und der umfassenden Betreuung durch die Lehrenden der MSH vermittelt. Voraussetzung für die hohe Zufriedenheit der Studierenden ist ein hohes Engagement, aber auch die Identifikation der Lehrenden und Mitarbeitenden mit dem Studiengang.
Internetseite	http:// www.medicalschool-hamburg.de